

Politik mit



konzept

Lebensqualität konkret!



Politik mit Weitblick und Konzepten

Warum Herrieden den Wechsel braucht!



Breitband für alle,
bezahlbar -
und zwar sofort.

Interview mit
Bürgermeisterkandidat
Armin Jechnerer

Inhalt

Aufschwung in Sicht!

Warum Herrieden den Wechsel braucht.

Seite 3

Armin Jechnerer

Bürgermeister für Herrieden

Seite 4-5

Mehr Lebensqualität

Wir hätten es gerne konkreter!

Seite 6

Schlossgeschichten in Herrieden

Auf was warten wir?

Seite 7

Frauen und Männer in die Politik:

Die Kandidaten stellen sich vor.

Seiten 8-14

Wählen und gewinnen

Großes Preisrätsel mit kulinarischen Gewinnen

Seite 15

Impressum & Kontakt

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Armin Jechnerer,
Lehrberger Straße 21,
91567 Herrieden,

Kontakt:

info@buengerforumherrieden.de

Internet:

www.buengerforumherrieden.de

Auflage: 3.000 Stück
Stand 6. Februar 2014

BürgerForumHerrieden e.V. ist ein Verein, der als **politischer Akteur** auf kommunaler Ebene das Leben in Herrieden mitgestalten will.

BürgerForumHerrieden ist eine **überparteiliche Gruppierung**; die Zugehörigkeit zu

einer demokratischen Partei steht einer Mitarbeit beim BürgerForumHerrieden nicht entgegen.

Mitglieder des Vereins sind gesellschaftspolitisch engagierte Bürger, denen die **Entwicklung der Stadt Herrieden und der Außenorte ein persönliches Anliegen** ist.

Ziel des Vereins ist es, die **vielfältigen Kompetenzen** der Bürgerinnen und Bürger von Herrieden zu bündeln und in die Arbeit des Stadtrats einzubringen.

Die politischen Ziele des Vereins sind:

- **Haushaltskonsolidierung**
- **Zusammenführung von Bürgern, die an der gesellschaftspolitischen Entwicklung interessiert sind**
- **gute Zusammenarbeit mit AGIL-Partnern**

- **Stärkung demokratischer Kommunalpolitik**

- × Sachorientierung
- × Umsetzung von Bürgerinteressen anstelle von Parteiinteressen
- × öffentliche Diskussionen anstelle von Hinterzimmerpolitik

- **Entwicklung und Umsetzung zukunftsfähiger Konzepte in den Bereichen:**

- × Innenstadtentwicklung
- × Stadtschloss
- × Tourismus
- × Zukunft der Außenorte
- × Energie und Wirtschaft
- × Bildungsstandort Herrieden
- × Miteinander der Generationen



Warum Herrieden den Wechsel braucht

Am 16. März 2014 sind Sie als Wählerinnen und Wähler aufgerufen, die Weichen für die Zukunft Herriedens neu zu stellen. Es ist an der Zeit, dass wir uns in Herrieden wieder auf unsere wahren Stärken besinnen und mit Konzepten, Ausdauer und Fleiß die Zukunft unserer Heimat gestalten.

Heimat entsteht nicht von selbst, sondern ist ein Gestaltungsauftrag an die Verantwortlichen vor Ort. Dafür benötigt man ein klares Konzept, auf dessen Basis man handeln kann. Fehlt dieses Konzept, besteht die Gefahr, dass man nicht zielorientiert agiert, sondern lediglich situationsabhängig ohne klaren Kurs re(a)giert. Konzepte mit Zukunft müssen sich an zukünftigen Bedürfnissen orientieren.

Die Rathauspolitik der vergangenen Jahre hat viele Chancen einer erfolgreichen Zukunftsgestaltung verpasst.

Die Gründe hierfür sind vielfältig, sicher aber ist, dass in vielen Bereichen Konzepte gefehlt haben.

Nur wer weiß, in welche Richtung die Reise gehen soll, kann erfolgreich Etappenziele erreichen.

Nur wer mit Fleiß und Ausdauer auch die weniger spektakulären Aufgaben erledigt, kann große Projekte zu einem guten Ende bringen.

Nur wer wertschätzend mit seinen Mitarbeitern umgeht, kann zusammen mit ihnen sehr gute Ergebnisse erzielen.

Nur wer mit ganzem Einsatz, sachorientiert und mit Ausdauer die Zukunft Herriedens im Blick hat, kann die Stadt erfolgreich in die Zukunft führen.

Die Stadt Herrieden braucht Stadträte, die unabhängig von Parteizugehörigkeit verantwortlich mit öffentlichen Geldern umgehen, die bereit sind, sich intensiv mit Sachverhalten auseinanderzusetzen, die sich gerne in komplexe Themen einarbeiten und die offene Diskussionen

als unentbehrliche Grundlage für zukunftsfähige Beschlüsse führen wollen.

Herrieden braucht einen Bürgermeister, der seine Heimat liebt, der mit Bedacht und Fleiß das Wohl der Stadt fördert, und für den Präsenz im Rathaus selbstverständlich ist.



Der Verein BürgerForumHerrieden e.V. tritt am 16. März 2014 an, um diesen Wechsel zu ermöglichen.

Elf Frauen und neun Männer stellen sich der Wahl. Mit unserem Bürgermeisterkandidaten Armin Jechnerer wollen wir dafür sorgen, dass Herrieden in Zukunft keine Chancen mehr verpasst.



Bürgermeister für Herrieden

konzept: Armin, seit 2008 setzt Du Dich als Stadtrat (CSU) für die Belange unserer Bürgerinnen und Bürger ein. Was hat Dich damals zu Deiner Kandidatur bewogen?

Armin Jechnerer: Ich habe mich 2008 sehr darüber gefreut, dass mir so viele Bürgerinnen und Bürger ihr Vertrauen geschenkt haben. Es war mein großer Wunsch, mich nicht nur ehrenamtlich in verschiedenen Vereinen für meinen Heimatort zu engagieren, sondern eben auch als Stadtrat Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass in unserer Aktivstadt an der Altmühl die Akteure des öffentlichen Lebens unter optimalen Voraussetzungen miteinander die Zukunft unserer Heimat gestalten können.



konzept: 2014 führst Du nun die Liste des Vereins BürgerForumHerrieden e.V. an. Hat sich an Deiner wertkonservativen Haltung etwas geändert?

Armin Jechnerer: Nein, im Gegenteil. Konservativ heißt für mich, Prinzipien, die in der Ver-

gangenheit funktioniert haben, modern in die Zukunft zu übertragen. Konservativ heißt für mich außerdem, dass die Prinzipien, die für mich als Familienvater und Vereinsvorstand oder eben auch für einen Unternehmer im Mittelstand gelten, ebenso in der Politik handlungsweisend sind: Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, das bedachte Abwägen von Risiken und ein verantwortungsvoller Umgang mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln.

Bei zentralen politischen Entscheidungen in den vergangenen sechs Jahren wurden diese Prinzipien in der Rathauspolitik meiner Ansicht nach zu wenig berücksichtigt. Außerdem bin ich überzeugter denn je, dass Parteipolitik im Stadtrat keine Rolle spielen darf.

konzept: An welche zentralen Entscheidungen denkst Du in diesem Zusammenhang?

Armin Jechnerer: Stichwort: Schulbau. Unsere Volksschule beheimatete einst knapp 900 Schüler. Im Augenblick sind es gerade noch 512 Kinder - Tendenz sinkend. Bürgermeister Brandl hatte für das Jahr 2014 von 639 Schülern phantasiert - eine komplette Fehleinschätzung. Die Argumentation des Bürgermeisters für den **Schulbau** ruhte auf drei falschen Behauptungen, wie sich im Nachhinein herausstellte: Die Schülerzahl war mit über 100 Schülern zu hoch angegeben, ebenso wurde der zu erwartende Fördersatz zu hoch beziffert und schließlich wurde bestritten, dass schon in naher Zukunft das gesamte Schulgebäude aus Brandschutzgründen ge-

neralsaniert werden muss. Hätte man von Anfang an die Sanierung und den bedarfsgerechten Umbau des Altgebäudes in Angriff genommen, hätte man hervorragende Rahmenbedingungen für den Ganztages Schulbetrieb geschaffen und viel Geld gespart. Bechhofen hat übrigens den von mir vorgeschlagenen Weg gewählt.



Ebenso ist für mich die Vorgehensweise in puncto **Stadtschloss** nicht mehr akzeptabel gewesen.

Spätestens nachdem die Verhandlungen mit dem Sozialträger offensichtlich gescheitert waren, hätte man sich dringend zusammen mit dem Stadtrat, dem Initiativkreis und den Bürgerinnen und Bürgern um ein tragfähiges Nutzungskonzept bemühen müssen. Dies ist bis heute ausgeblieben. Stattdessen verkündet der Bürgermeister im Fernsehen, dass das Herrieder Schloss Sitz des neuen Heimatministeriums werden soll und macht damit unsere Heimat letztlich in aller Öffentlichkeit lächerlich.

Zum endgültigen Bruch führte jedoch der klare Verstoß des Bürgermeisters gegen die Gemeindeordnung im Zusammen-

hang mit der **Herrieder Breitbandinitiative**. Wie ja auch deutlich von der kommunalen Rechtsaufsicht angemahnt wurde, darf ein Bürgermeister eben nicht einfach über 50.000 Euro eigenmächtig, ohne Stadtratsbeschluss anweisen. Außerdem hat mich empört, wie der Bürgermeister mit einer Stadtratsmehrheit ungeachtet der finanziellen Auswirkungen die exotischste aller denkbaren Breitbandmöglichkeiten vorangetrieben hat, ohne sich ernsthaft um echte, finanzierbare Alternativen zu bemühen.



konzept: Das BürgerForum Herrieden will also kein schnelles Internet für Herrieden finanzieren?

Armin Jechnerer: Ganz im Gegenteil. Wenn es nach uns gegangen wäre, hätten alle Bürgerinnen und Bürger in Herrieden und in allen Ortsteilen schon längst das schnellste Internet im gesamten Landkreis Ansbach! In Zusammenarbeit mit einem etablierten Kommunikationsunternehmen müsste Herrieden für eine derartige Lösung zwischen 1 und 1,5 Millionen Euro an Eigenmitteln aufwenden und hätte binnen Jahresfrist eine flächendeckende Breitbandversorgung. Die jetzt beschlossene

Lösung wird ein Vielfaches kosten, und es wird Jahre bis zum Abschluss des Projekts dauern.

konzept: Spricht aber nicht die noch schnellere Internetverbindung für das jetzt gewählte Modell der Hausanschlüsse?

Armin Jechnerer: Fakt ist, dass selbst Kommunen wie Erlangen, wo weltweit agierende Unternehmen beheimatet sind oder Ismaning, bedeutender Medienstandort bei München, aber auch von der Größe mit Herrieden vergleichbare Kommunen wie Dietmannsried sich für die von uns favorisierte Lösung des FTTC entschieden haben, also Glasfaserkabel bis zu den Verteilerkästen. Herrieden gönnt sich mit FTTH, also Glasfaser bis ins Haus, nun einen Luxus mit unabsehbaren Risiken für die Finanzen der Stadt und der Bürger.

konzept: Aber Herrieden steht doch finanziell gut da. Ist es da nicht richtig, in die Zukunft zu investieren!

Armin Jechnerer: Tatsache ist, dass wir eine Pro-Kopf-Verschuldung in Herrieden von über 1.200 Euro haben. Der Bürgermeister wird nicht müde, zu erklären, dass wir finanziell gut dastehen. Freilich fällt die Verschuldung niedriger aus, wenn man den Schulverband rausrechnet, doch diese Verbindlichkeiten bleiben ja dennoch für uns bestehen. Auch die Tatsache, dass die Stadt durch Grundstücksverkäufe Gewinne erzielt hat, zeigt nur die eine Seite der Medaille. Denn diese Gelder müssen, will man in Zukunft handlungsfähig bleiben,



für neuen Grundstückserwerb zur Verfügung stehen. Außerdem tauchen Gelder auf der Haben-Seite auf, weil sie für anstehende Projekte nicht abgerufen wurden, was nichts anderes heißt, als dass Hausaufgaben nicht erledigt wurden.

Die Stadt Herrieden hat viele offene Baustellen: die Sanierung des Bauhofs, den Wasserzweckverband in Rauenzell, die Kanalsanierung in Neunstetten, die Sanierung des Rathauses, das angesprochene Stadtschloss, um nur einige Großprojekte zu nennen.

konzept: Und wie willst Du als Bürgermeister möglicherweise ohne Mehrheit im Stadtrat diese Aufgaben bewältigen?

Armin Jechnerer: Ich bin mir sicher, dass sich kein Mitglied des Stadtrats, egal welcher Gruppierung, vernünftigen Lösungen und zukunftsfähigen Konzepten für unsere Heimat verschließen wird. Gerade bei veränderten Mehrheitsverhältnissen sehe ich die große Chance, dass ausschließlich sachorientiert und nicht nach sog. Parteiinteresse entschieden wird.

konzept: Vielen Dank für das Gespräch.

Mehr Lebensqualität ...

Mehr
Lebensqualität
für alle

Schnelles
Internet

Zuverlässige
Unterstützung
der Freiwilligen
Feuerwehren

Förderung der
Außenorte

Sicherstellung und
Ausbau der
ärztlichen
Versorgung

Für die Zukunft
unserer Kinder

Lebenswertes Herrieden
für unsere Senioren

Innenstadtbelebung

Stärkung der
ortsansässigen
Industrie

So oder so ähnlich werden Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, derzeit von allen Gruppierungen umworben in der Hoffnung auf Ihre Stimme am Wahltag, dem 16. März 2014.

Das ist nicht verwunderlich.

Natürlich wollen

alle, die bereit sind, politische Verantwortung im Stadtrat zu übernehmen, das Beste für Herrieden: Dazu gehören die Stärkung der Industrie und Gewerbetreibenden, die Förderung des Vereinslebens, der Feuerwehren und des Roten Kreuzes, das Versprechen, sich um die Außenorte zu bemühen, die Zukunft der Kinder, aber auch der Senioren zu sichern. Die Innenstadtbele-

bung darf ebenso wenig fehlen wie schnelles Internet oder die Sicherstellung eines ausreichenden Kinderbetreuungsangebotes. Freilich denken wir auch an den Aus-

bau der ärztlichen Versorgung und die Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen.

Selbstverständlich werden sich die Vertreterinnen und Vertreter des Vereins BürgerForumHerrieden e.V. für all diese Belange stark machen. Das ist eine Selbstverständlichkeit. Interessanter wird es, wenn es konkreter werden soll. Fragen Sie doch die Bewerberinnen und Bewerber

um ein Stadtratsmandat einmal ganz konkret nach ihren Vorschlägen für eine langfristige Innenstadtbelebung oder eine nachhaltige Binnenentwicklung von El-

bersroth, Neunstetten, Raenzell und der anderen Außenorte.

Lassen Sie sich das Konzept für das Stadtschloss genau erklären und haken Sie nach, wenn von der Förderung der Vereine und Verbände gesprochen wird.

Wer es gerne konkreter hat, findet Antworten beim BürgerForumHerrieden e.V. Informieren Sie sich unter **buergerforumherrieden.de**

Wir hätten es gerne konkreter!

Schlossgeschichten in Herrieden

2009 hat die Stadt Herrieden das sog. Stadtschloss erworben.

Viele Nutzungen – vom Gymnasium bis zur Blindeneinrichtung wurden seitdem ins Spiel gebracht, die Einrichtung einer Blind-

den-Institution sogar vertieft. Inzwischen hat sich der Kontext der Altstadtentwicklung deutlich verändert: das Herrieder Rathaus muss saniert werden, das Archiv ist dringend renovierungsbedürftig, die

Nutzung des Gebäudes, in dem die Musikschule untergebracht ist, wird sich ändern, die Nürnberger Blindeneinrichtung kann aus unterschiedlichen Gründen das Areal nicht nutzen.

Daher scheint der Wunsch der Herrieder sinnvoller denn je, das Schloss samt Außenanlagen zu nutzen: als Rathaus, Ratskeller, Biergarten, Archiv, kleines Museum zur Stadtgeschichte und Musikschule. Ein solch nachhaltiger Impuls zur Innenstadtentwicklung entspräche einerseits der Historie des Gebäudes und würde dieses andererseits dauerhaft zu „unserem Schloss“ machen.

Bürgermeistersprechstunde:
Täglich während der Rathausöffnungszeiten
und nach telefonischer Vereinbarung



Genießen im Ratskeller
und Biergarten



Frauen und Männer in die Politik



Armin Jechnerer
Bürgermeisterkandidat

**Oberstudienrat am Gymnasium Carolinum Ansbach (Latein/Englisch)
46 Jahre,
verheiratet, 2 Kinder
Stadtrat (CSU) seit 2008**

- Gründungsmitglied und 1. Vorsitzender der Herrieder Aquathleten
- Initiator des Arbeitskreises "Vertriebene-finden-Heimat@Herrieden"
- Initiator der AGIL-Sportserie
- Preisträger des AGIL-Bürger-Preises
- Preisträger des BLSV-Sportpreises Mittelfranken
- Mitglied im Eine-Welt-Verein Herrieden e.V.
- Mitglied im Stiftsbasilika-Förderverein
- Mitglied beim Aero-Club Stadel
- Mitglied beim Bund Naturschutz

Mit soliden Konzepten und tragfähigen Ideen, Ausdauer und Fleiß möchte ich die Zukunft unserer Heimat mitgestalten.



Aurelia Pelka

**Rechtsanwältin
Kanzlei am Vogteiplatz
54 Jahre, verheiratet,
3 erwachsene Kinder,
Stadträtin (CSU) seit
2002 und langjährige
Fraktionsvorsitzende bis
2013**

- langjährige 2. Vorsitzende des Herrieder Gewerbeverbands bis 2013
- Organistin an der Stiftsbasilika
- Mitglied im Stiftsbasilikachor

Durch meine nun 12-jährige Erfahrung als Mitglied des Stadtrats weiß ich, wie wichtig es ist, dass den Entscheidungen echte und ergebnisoffene Diskussionen vorangehen müssen. Wenn ich als Stadträtin das Votum der Wähler ernst nehme, muss ich bereit sein, Sachverhalte kritisch zu hinterfragen und Optionen gründlich zu prüfen. Für mich war und ist dies eine Selbstverständlichkeit.



Bernd Lohbauer

**Fleischer, 44 Jahre,
verheiratet, 2 Kinder**

- 1. Vorsitzender des Fördervereins der Evangelischen Kindertagesstätte "Unterm Regenbogen"
- Jugendtrainer bei der SG TSV/DJK Herrieden
- Mitglied der Herrieder Kolpingsfamilie

Seit meiner Kindheit (aufgewachsen im Ortsteil Neunstetten) lebe ich in Herrieden und fühle mich meiner Heimat sehr verbunden.

Als Stadtrat möchte ich die guten Rahmenbedingungen in Herrieden weiter fördern, ungunstigen Entwicklungen mit neuen zukunftsfähigen Konzepten begegnen.

Es darf keine Planung geben, die eine Umgehungsstraße direkt am Schrotfeld vorbeiführt, so wie es in der vergangenen Periode versucht worden ist.

Kandidatinnen und Kandidaten



Ingeborg Maucksch

**Realschulseminarrekto-
rin in der Freistellungs-
phase der Altersteilzeit**
63 Jahre, verheiratet,
2 Kinder

- langjährige Übungs-
leiterin für das Kin-
derturnen bei der SG
TSV/DJK Herrieden
- langjährige Mitarbei-
terin in der Pfarr-
und Stadtbücherei

Viele ältere Menschen in Herrieden haben Zeit und viele Fähigkeiten. Die Stadt muss ein großes Interesse daran haben, diesen Schatz zu heben. In Zusammenarbeit mit den Kirchen und den Vereinen wäre es dringend geboten, eine Freiwilligen-Agentur einzurichten. Senioren können junge Familien unterstützen, Junge können älteren Menschen helfen, Neuzugezogene finden auf diese Weise schnell Kontakt. Jeder hat die Möglichkeit, sich so einzubringen, wie es seine Zeit ermöglicht.



Arnold Pelka

**Jugend- und
Jugendschöffenrichter,
Richterrat**
54 Jahre, verheiratet,
3 Kinder
**Mitglied im
Stiftsbasilikachor**

Das neu zu wählende Stadtratsgremium wird sich vor große Aufgaben und Ausgabenpositionen des alten Stadtrates gestellt sehen.

Vorrangig ist für mich eine bedarfsgerechte Ausgabenpolitik, wobei die bisher bestehende Altstadttrichtlinie dringend der Reform bedarf, um weiteren Leerstand im Innenstadtbereich zu vermeiden.

Hierfür möchte ich mich als Stadtrat einsetzen und meinen Sachverstand einbringen.

Zudem möchte ich mich auch für mehr Selbstbewusstsein der Stadtratsmitglieder einsetzen und damit die Demokratie vor Ort stärken.



Martina Witteck

Krankenschwester
48, verheiratet, 3 Kinder

- seit 15 Jahren Stadt-
führerin in Herrieden
- 2. Vorsitzende der
Bürgervereinigung
Altstadtfreunde Her-
rieden e.V.
- aktives Mitglied im
Team der "Zeitreisen"
- Mitglied im Lek-
torenteam und Be-
suchskreis der Chris-
tuskirche

„Herrieden ist eine sehenswerte Stadt“, so höre ich es häufig bei meinen Stadtführungen. Die Stiftsbasilika & andere Gebäude üben eine hohe Anziehungskraft auf Gäste aus. Gleichzeitig lässt sich jedoch beobachten, dass das Leben in der Innenstadt allmählich verschwindet. Leerstände und fehlende Einkaufsmöglichkeiten wirken weder auf Touristen noch auf Einheimische attraktiv. Mit Kreativität und intelligenten Investitionen muss Herrieden wieder für Bewohner und Gäste gleichermaßen (er)lebenswert werden!



Walter Hüftlein

Kriminalbeamter i. R.
61 Jahre, verheiratet,
2 Kinder

Seit vielen Jahren engagiere ich mich als Gründungsmitglied des Agenda-21-Arbeitskreises "Klima-Energie-Umwelt" für den Ausbau der erneuerbaren Energien in unserer Region. Im Rahmen dieser Arbeit konnte unter anderem das Leuchtturmprojekt Dreifachturnhalle in Passivhaus-Bauweise in Herrieden initiiert und begleitet werden.

Die Arbeit der vergangenen Jahre hat bestätigt, dass erneuerbare Energien im Rahmen eines Gesamtkonzepts einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten und außerdem Geld in die Region bringen.

Die Verantwortlichen in Herrieden haben es leider seit 2002 versäumt, den vorher eingeschlagenen innovativen Weg (Förderung von Photovoltaik-Anlagen) zielgerichtet weiterzugehen.



Sandra Eichelberger

Dipl. Ing. (FH) für Landespflge, Beamtin des Freistaates Bayern
46 Jahre, verheiratet, 1 Kind

- **Jugendschwimmtrainerin bei den Herrieder Aquathleten**
- **Aktives Mitglied im Stiftsbasilikachor**
- **Mitglied im Alpenverein**

Meine Interessenschwerpunkte als Stadtratskandidatin gelten der Belebung der Altstadt, einem Gesamtkonzept für Herrieden mit verkehrsberuhigten Bereichen und Tempo 30 in der Innenstadt.

Außerdem möchte ich mein Wissen im öffentlichen Vergabewesen und Haushaltsrecht im Stadtrat einbringen, das ich während meiner 20-jährigen Tätigkeit beim Freistaat Bayern erworben habe.



Stefan Heumann

Diplom-Wirtschaftsinformatiker (Univ.)
Geschäftsführer der Werbeagentur "iomicron"
40 Jahre, verheiratet,
3 Kinder

Als Unternehmer in der Werbebranche weiß ich um die Wirkung guter Imagekampagnen. Von den Verantwortlichen in unserer Stadt, die weitreichende Entscheidungen für unsere Zukunft treffen, erwarte ich jedoch in erster Linie die Umsetzung von tragfähigen Konzepten. Kein seriöser Unternehmer investiert sein Geld ohne einen Masterplan. Es ist bedauerlich, dass dies in Herrieden in den vergangenen Jahren beim Thema Breitband, beim Stadtschloss und letztlich auch im Kontext der Schulerweiterung und -sanierung immer wieder geschehen ist.



Erika Grab-Hertlein

Betriebswirtin (VWA), selbstständige Unternehmensberaterin für Apotheken und freiberuflich tätig als Interviewerin für infas, 35 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

engagiert in der Christuskirchengemeinde: beim "Grünen Gockel" und im Fahrradbasar-Team, bei den Kinderbibeltagen und im Kindergottesdienst-Team

Für den Stadtrat kandidiere ich, weil ich mich für eine neue Informations- und offene Diskussionskultur stark machen möchte.

Die Bürger haben ein Recht darauf, stets darüber im Bild zu sein, was mit ihrem Geld passiert.

Darüber hinaus möchte ich mich dafür einsetzen, Herrieden als die lebenswerte, attraktive Stadt zu erhalten, in die ich vor 10 Jahren gekommen bin.

Mit guten Konzepten können wir dafür sorgen, dass unsere Kinder auch gerne hier leben und hier bleiben.



Peter Faigle

Leiter der Offenen Hilfen für den südlichen Landkreis Ansbach (Ambulante Behindertenhilfe), M.A. Sozialwissenschaften (Univ.), Diplom-Sozialpädagoge (FH), KFZ-Mechaniker 42 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

- **Schriftführer beim BürgerForumHerrieden,**
- **Initiator der Kleinkraftrad IG**
- **Mitautor der Herrieder Zeitreisen**
- **aktives Mitglied der Altstadtfreunde**

In der Rathauspolitik sehe ich großen Erneuerungsbedarf. Denn nicht grundlos haben in den letzten zehn Jahren immer weniger Neubürger den Zugang zur Politik gefunden und immer mehr Alt-Herrieder aus Verdruss der Kommunalpolitik den Rücken gekehrt. Um die demokratische Kultur wieder zu beleben, kandidiere ich für den Stadtrat.



Kristin Ehrhardt

Kauffrau im Einzelhandel (in Elternzeit)

32 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

- **Übungsleiterin für das Kinderturnen (SG TSV/DJK Herrieden)**
- **aktive Mitarbeiterin beim Kinderbasar**

Aus beruflichen Gründen zogen wir vor 12 Jahren nach Herrieden. Mittlerweile haben wir hier unseren Freundes- und Bekanntenkreis und Herrieden ist unsere neue Heimat geworden.

Die Lebensqualität für jeden Einzelnen wird in hohem Maße durch das Erholungs- und Freizeitangebot beeinflusst. Wir sollten daher unser Radwegenetz vervollständigen (Radweg nach Lammelbach!), bei den Spielplätzen für Schattenspenden sorgen und vor allem das Schloss und den Schlosspark für unsere Bürger nutzbar machen.



Alessandro Di Bella

selbstständiger Gastwirt, Trattoria "Bella Luna" am Vogteiplatz, 39 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Herrieden ist ein attraktiver Ort, da die Wirtschaft floriert und die Lage auch im Hinblick auf den Tourismus hoch attraktiv ist. Deshalb habe ich im vergangenen Jahr auch gerne in Herrieden meine Trattoria eröffnet. Für das BürgerForumHerrieden kandidiere ich, weil mich die klugen Konzepte überzeugt haben und ich mir deren Umsetzung für die Zukunft wünsche.

Es darf nicht sein, dass unbemerkt von den politisch Verantwortlichen mittlerweile viele Radtouristen um Herrieden herum nach Ansbach geleitet werden.

Es ist außerdem nicht nachzuvollziehen, dass die Stadtspitze sich nicht schon längst daran gemacht hat, das Tourismuskonzept von Armin Jechnerer Schritt für Schritt umzusetzen.



Nathalie Nagel

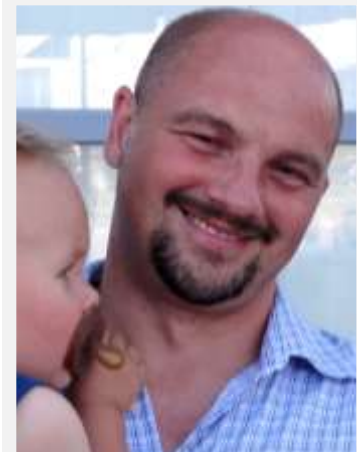
Rechtsreferendarin am Landgericht Ansbach (in Elternzeit) Jurastudium nach Ausbildung zur Bankkauffrau, 36 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Berufliche Gründe haben meinen Mann und mich in den Landkreis Ansbach geführt.

Für Herrieden (Neunstetten) als Wohnort haben wir uns entschieden, weil uns das Engagement der Herrieder Bürgerinnen und Bürger - zum Beispiel beim Herrieder Stadtlauf - sofort positiv auffiel.

Die herzliche Aufnahme und die durchdachten Konzepte haben mich dazu veranlasst, für das BürgerForumHerrieden zu kandidieren.

Ich sehe dringenden Handlungsbedarf für einen neuen Flächennutzungsplan und ein Konzept, das die Binnenentwicklung der Ortsteile im Blick hat.



Klaus Lohbauer

Maschinenbautechniker, derzeit tätig als technischer Illustrator, 41 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

Beim Bau unseres Eigenheims haben wir uns bewusst für Neunstetten - den Ort meiner Kindheit - entschieden, da das Leben in überschaubaren Strukturen viele Vorteile mit sich bringt. Jedoch darf die Stadt die Binnenentwicklung der Ortsteile nicht vernachlässigen. Der Ausbau eines schnellen Internets ist dringend notwendig, jedoch muss das Investitionsvolumen in sinnvollem Verhältnis zum Ergebnis stehen. Aurach und andere Orte machen uns vor, wie es funktioniert.



Irmgard
Merk-Seeberger

**Sonderschulkonrektorin
55 Jahre, verheiratet,
1 Kind**

Auf den demografischen Wandel zu reagieren, bedeutet nicht in erster Linie, Altenheime zu bauen. Herrieden muss insgesamt seniorenfreundlich werden. Ein flexibles Betreuungsangebot für ältere Menschen, Wohnmöglichkeiten im Zentrum und attraktive Angebote, die das Potential der nach wie vor leistungsfähigen Senioren würdigen und für die Bürgerschaft nutzbar machen (zum Beispiel eine Freiwilligen-Agentur), sind Facetten eines umfassenden Konzepts. Gerne bringe ich meine Erfahrungen und Kompetenzen auf diesem Gebiet in die Arbeit des Stadtrats ein.



Stefan Zeisel

**Anlagenführer,
technischer Angestellter
bei der Firma Bosch
(Teilzeit),
48 Jahre, verheiratet,
5 Kinder**

Von gewählten Volksvertretern erwarte ich, dass sie ebenso verantwortungsbewusst mit öffentlichen Geldern umgehen wie mit ihrem privaten Vermögen. Auch muss die Belebung der Altstadt vorangebracht werden. Durch die Komplettsanierung eines alten Gasthauses und den Umbau zur Steuerkanzlei haben wir uns mit den hohen staatlichen und städtischen Anforderungen zu den Fördermöglichkeiten auseinandergesetzt. Die Beratung sollte hier unbedingt ausgebaut werden. Dies wäre durch die Anpassung der Sanierungsrichtlinien, Verabschiedung einer Sanierungssatzung oder durch Informationsabende in Kooperation mit den Finanzbehörden möglich.



Tanja Viehmann

**Steuerfachangestellte
39 Jahre, verheiratet,
1 Kind**

Herrieden ist die Heimat unserer Kinder. Das soll auch so bleiben. Lassen Sie uns daran arbeiten - beispielweise durch die Stärkung und Erweiterung des Bildungs- und Ausbildungsangebotes. Wenn wir junge Menschen in den Vereinen, Kirchen und in der Politik ernst nehmen und ihnen Verantwortung übertragen, können sie sich als Akteure erleben, die ihre Heimat mitgestalten. Dies wirkt identitätsstiftend und stärkt ihre Verbundenheit mit Herrieden. Die Chance, dass sie nach Ausbildung und einigen Jahren Berufserfahrung wieder nach Herrieden zurückkehren und hier eine Familie gründen, ist unter diesen Umständen deutlich größer.



Ute Sand

Rechtsanwaltsfachangestellte, derzeit Betreuung der Geschäftsstelle der SG TSV/DJK Herrieden e.V., zugleich Mitglied der Vorstandschaft, 39 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Ausbildung zur Qigong-Übungsleiterin

Ich wünsche mir für Herrieden einen heimatverbundenen, mit Herz und (Sach-)Verstand agierenden Bürgermeister, der den nötigen Weitblick und die Kompetenz für Großprojekte hat, dem die Kernstadt und gleichermaßen die Außenorte wichtig sind und der weiß, dass in den kommenden Jahren eine Vernetzung in verschiedenen Bereichen, z.B. Schulen und Vereinen etc. stattfinden muss. Unser Bürgermeisterkandidat Armin Jechnerer bedient alle diese Bereiche bestens.



Bettina Hausner

Schreinerin, derzeit Hausfrau, 36 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Kreistagskandidatin der ÖDP

Wenn wir unsere Verantwortung gegenüber unseren Kindern ernst nehmen, müssen wir uns unbedingt vor Ort für den Klimaschutz einsetzen.

Es muss das Ziel sein, mit Hilfe eines soliden Konzepts Hand in Hand mit Unternehmern, Gewerbetreibenden und den Bürgerinnen & Bürgern, die energetische Unabhängigkeit Herriedens zu erreichen und den regionalen Gedanken umzusetzen. Mit Experten auf diesem Gebiet, wie unserem Bundestagsabgeordneten Josef Göppel, und erfahrenen Energieexperten aus unseren eigenen Reihen können wir sofort beginnen. Das schafft Wertschöpfung vor Ort, die Geld in unsere Region bringt!

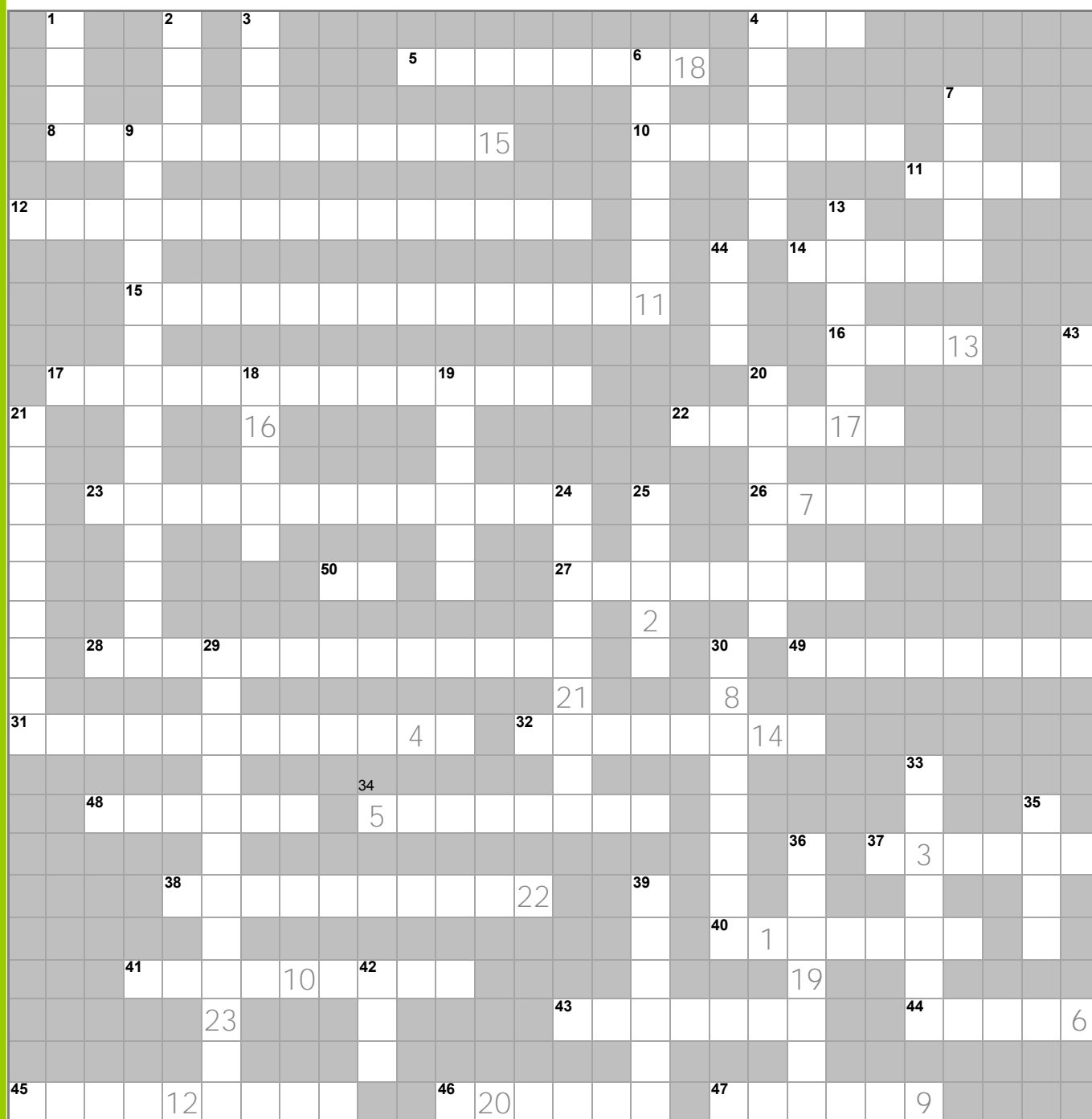
waagrecht:

(4) Abk. BürgerForumHerrieden (5) Kristin... (8) Sandra ... (10) Skizentrum in Herrieden (11) Abk. Glasfaser bis zum Verteiler (12) südlichster Ortsteil Herriedens (14) Dauer einer Stadtratsperiode in Jahren (15) größte Kirche Herriedens (16) Ute ... (17) Anzahl der Ortsteile (22) Peter ... (23) nördlichster Ortsteil (26) ... Heumann (27) ehemalige Wallfahrtskirche in Rauenzell (28) Irmgard ... (31) Erika ... (32) Bernd ... (34) Tanja ... (37) Flugplatz in Herrieden (38) Kneippanlage in ... (40) Bettina ... (41) Walter ... (43) früherer Name der Altmühl (44) ... Lohbauer (45) Bürgermeisterkandidat des BFH (46) berühmter Schüler Herriedens (47) ... Pelka (48) Stadtpfarrer Peter ... (49) größter Sportverein Herriedens (50) Abk. Freiwillige Feuerwehr

senkrecht:

(1) Wappentier Herriedens (2) Abk. Beitband bis ins Haus (3) berühmter Herrscher um 800 n. Chr. (4) Partnerstadt Herriedens (6) Alessandro ... (7) Kirche in Neunstetten (9) evangelische Kirche (13) Stefan ... (18) Nathalie ... (19) Listennummer des BürgerForums (20) Fluss auf Herrieder Gebiet (21) berühmter Pilgerweg (24) früher: Herrieden (25) Aurelia ... (29) Kirche in Hohenberg (30) Ingeborg ... (33) Martina ... (35) Partnerstadt Herriedens (36) berühmter Pfarrer aus Elbersroth (39) 1. Abt Herriedens (42) Anzahl der weiblichen Kandidaten des BFH (43) evang. Pfarrer Martin ... (44) Abk. Bayerisches Rotes Kreuz

Wählen und gewinnen



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir 3 Gutscheine für die Trattoria Bella Luna. Senden Sie das Lösungswort bis zum 14. März 2014 an:

info@buergerforumherrieden.de oder per Post an **Armin Jechnerer, Lehrberger Str. 21, 91567 Herrieden**, unter Angabe Ihrer vollständigen Anschrift und E-Mail-

Adresse/Telefonnummer. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahme nur für Wahlberechtigte. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt und auf unserer Homepage veröffentlicht.

Einsendeschluss:
14. März 2014



Wahlvorschlag Nr. 7 Kennwort BürgerForumHerrieden e.V. (BFH)	Jechnerer Armin Oberstudienrat, Stadtratsmitglied Herrieden	
---	--	---

BÜRGERMEISTERWAHL
Kennwort BFH:
 Jechnerer Armin
 Oberstudienrat, Stadtrat

Auf dem Wahlzettel zur Bürgermeisterwahl haben Sie die Auswahl zwischen drei Kandidaten. Wenn Sie möchten, dass in Zukunft unser Bürgermeisterkandidat Armin Jechnerer dieses Amt ausübt, kreuzen Sie die unterste Wahlmöglichkeit an.

STADTRATSWAHL
Wahlvorschlag Nr. 7
 BürgerForumHerrieden
 (BFH)

Auf dem Wahlzettel zur Stadtratswahl (siehe links) haben Sie die Auswahl zwischen mehreren Listen (in der Regel jeweils 20 Kandidaten).
 Am meisten unterstützen Sie uns, wenn Sie die Liste BürgerForumHerrieden in der Kopfleiste ankreuzen, damit keine Reststimme verloren geht.
 Geben Sie dem Kandidaten, den Sie besonders fördern wollen, 3 Stimmen.

Vergeben Sie bei der Stadtratswahl nicht mehr als 20 Stimmen, da sonst der Stimmzettel ungültig ist!

Wahlvorschlag Nr. 7	
	BürgerForumHerrieden e.V. BFH
701	Jechnerer Armin Herrieden, Oberstudienrat, Stadtratsmitglied
702	Pelka Aurelia Herrieden, Rechtsanwältin, Stadtratsmitglied
703	Lohbauer Bernd Herrieden, Fleischer
704	Maucksch Ingeborg Herrieden, Realschulseminarrektorin
705	Pelka Arnold Herrieden, Richter
706	Witteck Martina Herrieden, Krankenschwester
707	Hüftlein Walter Herrieden, Kriminalbeamter i. R.
708	Eichelberger Sandra Herrieden, Dipl.-Ing. (FH) für Landespflege
709	Heumann Stefan Herrieden, Dipl.-Wirtschaftsinf. (Univ.) selbst.
710	Hertlein-Grab Erika Herrieden, Betriebswirtin (VWA)
711	Faigle Peter Herrieden, Leiter der Offenen Hilfen
712	Ehrhardt Kristin Herrieden, Kauffrau im Einzelhandel
713	Di Bella Alessandro Stegbruck, selbst. Gastwirt
714	Nagel Nathalie Neunstetten, Dipl. Juristin (univ.)
715	Lohbauer Klaus Neunstetten, Maschinenbautechniker
716	Merk-Seeberger Irmgard Herrieden, Sonderschulkonrektorin
717	Zeisel Stefan Herrieden, technischer Angestellter
718	Viehmann Tanja Herrieden, Steuerfachangestellte
719	Sand Ute Herrieden, Rechtsanwaltsfachangestellte
720	Hausner Bettina Herrieden, Hausfrau

